MONOLOG · RENAISSANCE & SHAKESPEARE

Porzia: „Die Art der Gnade weiß von keinem Zwang“

aus Der Kaufmann von Venedig (1597) von William Shakespeare · IV. Aufzug, 1. Szene

Dauer: ca. 1,5 Min · Figur: weiblich · Spielalter: ca. 18–35 · Sprache: Blankvers (Übersetzung Schlegel)

Situation. William Shakespeare, „Der Kaufmann von Venedig“ (entstanden um 1596/97), in der Übersetzung von August Wilhelm Schlegel. Der Kaufmann Antonio kann seine Schuld bei Shylock nicht bezahlen. Nach dem Vertrag darf Shylock ihm ein Pfund Fleisch aus dem Leib schneiden. Vor dem Dogen von Venedig erscheint ein junger Rechtsgelehrter aus Padua. Es ist Porzia, die reiche Erbin aus Belmont und Frau von Antonios Freund Bassanio, in Männerkleidern. Shylock hat gefragt, wodurch er zur Gnade genötigt sei.

(Venedig, ein Gerichtssaal. Porzia, als junger Rechtsgelehrter verkleidet, spricht vor dem Dogen zu Shylock.)

Die Art der Gnade weiß von keinem Zwang,
Sie träufelt, wie des Himmels milder Regen,
Zur Erde unter ihr; zwiefach gesegnet:
Sie segnet den, der gibt, und den, der nimmt;
Am mächtigsten in Mächt’gen, zieret sie
Den Fürsten auf dem Thron mehr wie die Krone;
Das Szepter zeigt die weltliche Gewalt,
Das Attribut der Würd’ und Majestät,
Worin die Furcht und Scheu der Kön’ge sitzt.
Doch Gnad’ ist über diese Szeptermacht,
Sie thronet in dem Herzen der Monarchen,
Sie ist ein Attribut der Gottheit selbst,
Und ird’sche Macht kommt göttlicher am nächsten,
Wenn Gnade bei dem Recht steht; darum, Jude,
Suchst du um Recht schon an, erwäge dies:
Dass nach dem Lauf des Rechtes unser keiner
Zum Heile käm’; wir beten all’ um Gnade,
Und dies Gebet muss uns der Gnade Taten
Auch üben lehren. Dies hab’ ich gesagt,
Um deine Foderung des Rechts zu mildern:
Wenn du darauf bestehst, so muss Venedigs
Gestrenger Hof durchaus dem Kaufmann dort
Zum Nachteil einen Spruch tun.

Gemeinfreier Originaltext. Frei nutzbar für Vorsprechen, Unterricht, Self-Tapes und Aufführungen.
Online mit Lernmodus und Rollenwahl: